



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER ERTEILT BAUAUFTRAG FÜR HISTORISCHE SCHLOSSWIRTSCHAFT IN OBERSCHLEIßHEIM – Haushaltsausschuss genehmigt 10,3 Millionen Euro für Sanierung und Ausbau**

# **FÜRACKER ERTEILT BAUAUFTRAG FÜR HISTORISCHE SCHLOSSWIRTSCHAFT IN OBERSCHLEIßHEIM – Haushaltsausschuss genehmigt 10,3 Millionen Euro für Sanierung und Ausbau**

4. Juli 2018

Die denkmalgeschützte Schlosswirtschaft in Oberschleißheim und der dazugehörige Biergarten zählen zu den schönsten Plätzen im Münchner Raum. „Das historische Schlossensemble Schleißheim soll noch attraktiver werden. Die derzeit geschlossene Schlossgaststätte wird grundlegend saniert und zeitgemäßen Anforderungen entsprechend umstrukturiert. Der wunderschöne Biergarten wird neu gestaltet“, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker aus Anlass der Erteilung des Bauauftrags für die Sanierungsmaßnahmen der Schlosswirtschaft in Oberschleißheim am Mittwoch (4.7.) mit. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hatte zuvor 10,3 Millionen Euro für die Sanierung genehmigt. Mit den Bauarbeiten soll nach dem Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse begonnen werden. „Schleißheim erhält dann wieder eine zeitgemäße Gastronomie im historischen Ambiente“, kündigte Füracker an.

Das historische Gebäude der Schlossgaststätte schließt direkt an den Hauptflügel des Alten Schlosses mit Schlosskapelle an und liegt an der südöstlichen Ecke des Maximilianhofes. Die ältesten Teile des Gebäudes stammen aus der Zeit um 1615 bis ca. 1680. Die Schlosswirtschaft bedarf einer grundlegenden Sanierung. Ein größerer zusammenhängender Gästebereich erlaubt es künftig, das Konferenz- und Tagungsgeschäft zu intensivieren. Der bestehende Küchenhof an der Ostfassade direkt gegenüber dem Neuen Schloss wird im Zuge der Baumaßnahme zurückgebaut und nach Westen verlegt. Der Biergartenbereich wird neu gestaltet durch Abbruch der Bestandsgebäude und Neubau eines Freischankgebäudes. Der Anlieferbereich wird mit dem Neubau der Biergartenschänke zu einer Einheit zusammengefasst und ist vom Neuen Schloss aus nicht sichtbar. Der Neubau dient gleichzeitig als Trennung des Biergartens von der angrenzenden Wohnbebauung im Westen. Westlich des Biergartenschankgebäudes werden ehemalige Schrebergärten zu einer Grünanlage umgebaut. Im Anschluss an die Sanierung werden Gaststätte und Biergarten zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Schlosswirtschaft Oberschleißheim befindet sich auf dem Grundstück des Alten Schlosses Schleißheim. 1597 erwarb Herzog Wilhelm V., der Gründer des Hofbräuhauses, die Schwaige Schleißheim als Alterswohnsitz. Dort wurde zu damaliger Zeit noch Viehzucht betrieben. Im 17. Jahrhundert begann der Bau des Alten Schlosses. Die Schlosswirtschaft verköstigte ab diesem Zeitpunkt Arbeiter und freie Bedienstete. Die Traditionsgaststätte ist nicht nur bei Einheimischen beliebt. Auch zahlreiche Besucher der drei Schlösser, Altes Schloss, Neues Schloss und Schloss Lustheim, und des Deutschen Museums genießen Gaststätte und Biergarten. Derzeit ist die Wirtschaft nach Beendigung des letzten Pachtvertrags geschlossen. Seit November 2014 betreibt ein Pächter eine ganzjährige Übergangsgastronomie mit einer mobilen Eventalmhütte auf dem Gelände des Biergartens, der ebenfalls bewirtschaftet wird. Die gastronomischen Behelfsbauten werden nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder zurückgebaut.

